Zug

Schulort:	Zug	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:	Zug
		Agentschaft 1799:	Zug	Gemeinde 2015:	Zug
		Kirchgemeinde 1799:	Zug		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 75-75v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2072: Zug, [http://www.stapferenquete.ch/db/2072].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zug (Niedere Schule, Knabenschule, katholisch)

	I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d	In welchem Distrikt?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.
	II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?
	III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b	Wie heißt er?
III.11.c	Wo ist er her?
III.11.d	Wie alt?
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.

IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

	Schlussbemerkungen des Schreibers
	Unterschrift

Fliesstextantworten

Lokal	Jm Kanton Waldstätten, Distrikt Zug, Stadt Zug, ist eine Schule, die von Knaben der Agentschaft Zug besuchet wird, — sonst aber allen Helvetischen jungen Bürgern offen steht.
Unterricht	Jn dieser Schule, die zur Winters- und Sommerszeit gehalten wird, wird Unterricht gegeben; — 1. über Religion aus einem bekannten Lehrer der Religion Jesu, 2. über die deütsche Sprachlehre aus Adelung, 3, über die Anfangsgründe der lateinischen Sprache aus Gottlob Bröders kleinern Grammatik, 4, über die Geschichte des alten Bundes aus *L'Homond* zur Uebung des Gedächtnisses, auch der lateinischen und deütschen Sprache, 5, über die Natur aus Vorlesungen der Raffschen Naturgeschichte, und aus dem Schulbuche von Bröder, 6, über Erdbeschreibung nach Osterwalds Anleitung, 7, über die 5 *Species* der Rechenkunst nach Rosenzweigs Anweisung. Täglich dauert die Schule 4 1/2 Stunde, und die Schüler sind in zwey Klassen eingetheilet. — Die Untern üben sich in *Principiis,* die Obern in *Rudimentis Linguae Latinae.*
Personal	Lehrer dieser Schule ist Oswald Xaver Moos — Von Zug — 26 Jahre alt, beim Anfange des Schuljahres von der Munizipalität der Stadt Zug aufgefodert, dieses in vielem Betracht höchst wichtige Lehramt zu übernehmen Mehrere Jahre schon hatte er sich diesem nüzlichen Berufe vorher gewidment — hat nebst dem noch die Verrichtungen eines Helfers der Pfarrey Zug, den 7ten Hornung 1799 von der Verwaltungskammer des Kantons Waldstätten dazu erwählet. Jn der untern Klasse dieser Schule befinden sich 9, in der obern 5 Schüler.
Oekonomie	Der Ort, wo die Schule gehalten wird, ist ein Zimmer auf dem Schulhause, dem Lehrer eigens zur Bequemlichkeit eingeraümet, das also vom gemeinen Wesen im baulichen Stande erhalten wird. Von einem Schüler kann er nicht mehr fodern, als 2 Bazen Schulgeld, — dagegen hat die Munizipalität der Stadt Zug, dero eine gute Erziehung der Jugend Vorzüglich am Herzen liegt, mit 20 *Lui d'ors* Jhn zu besolden versprochen.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 75-75v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	13.06.2014
Datum des Schreibens	
Faksimile	2072BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_75-75v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Zug**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Stadt
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	681691
Geo. Länge	224384

Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Zug
Distrikt 1799	Zug	Kanton 2015	Zug
Agentschaft 1799	Zug	Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Zug	Gemeinde 2015	Zug
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zug (ID: 2786)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Knabenschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Deutsch/Kurrent schreiben Latein

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4.5	4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	14	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5096)

Name: Moos
Vorname: Oswald Xaver

Weitere Informationen

Alter: 26
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zug
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)